# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 175. Freitag, den 30. Juli. 1847.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Juli 1847.

Herr Reg.-Assessor von Jaski aus Königsberg, Frau von Jaski aus Berlin, Herr Kammerherr Graf Kayserling auf Schloß Neustadt, die Herren Kaufleute Hoyne und Schlesier aus Berlin, Nolte u. Zeiser aus Leipzig, Jäger aus Pforzheim, Claassen nebst Familie aus Königsberg, Müller und Mielck aus Bremen, die Herren Partikuliers Politz, Lorkurski und Senuorski aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Oberlehrer Dr. Gevais nebst Gemahlin aus Hohenstein, Herr Literat E. Reichelon aus Marienwerder, Frau Kaufmann Stedingk aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute C. Kannenberg aus Stuhm, A. Berg aus Krußa, A. Lüdert aus Berlin, Herr Apotheker W. Kannenberg aus Pelplin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Thiedemann aus Grüneberg, Eisenheim aus Schweinfurt, Herr Oekonom Kiebes aus Klein-Katz, Herr Partikulier Janowsky nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Maschinenbauer Zimmermann aus Berlin, Herr Administrator Gleinert aus Neustadt, Frau Gutsbesitzerin Reimer aus Klischkau, log. in den drei Mohren. Herr Rentier Moldenhauer nebst Familie aus Breslau, Herr Vermessungs-Revisor J. Nebe aus Tuchel, Frau Gutsbesitzerin Ziehm aus Sprauden, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachung.

1. In dem Dorfe Polchau sind aus der Erde 3,454 Stück alte Silbermünzen verschiedenen Gepräges aufgegraben worden. Der Eigenthümer dieser Münzen wird aufgefordert am 7. September d. J.
im Partheienzimmer des Unterzeichneten Gerichts sein Recht, bei Verlust desselben, anzumelden.

Putzig, den 3. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

## Entbindung.

2. Die gestern Abend 3/4 auf 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Freunden u. Bekannten ergebenst an.
Danzig, den 29. Juli 1847. C. L. Schüßler.

## Literarische Anzeige.

3. Neue Octav-Ausgaben **Salzmann'scher Schriften.**

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart sind neu erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

C. G. Salzmann, Joseph Schwarzmantel, oder: was Gott thut, das ist wohlgethan. Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend. 3te verb. Auflage in Octav-Format. broch. 10 sgr.

Dessen, die Familie Ehrenfried, oder: erster Unterricht in der Sittenlehre für Kinder von 8—10 Jahren. 3te verb. Auflage in Octav-Format broch. 10 sg.

Dessen, Heinrich Glaskopf. Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend. Neue verbesserte Auflage in Octav-Format. Broch. 10 sgr.

Der Werth dieser herrlichen anerkannt besten deutschen Jugendschriften ist Lehrern und Eltern genügend bekannt; obige neue Auflagen unterscheiden sich von den früheren, gänzlich vergriffenen, nur durch besseres Papier und schönern und correctern Druck. Die neue Taschen-Ausgabe von

C. G. Salzmann's Volks- und Jugendschriften

ist nun auch vollständig erschienen und zum Subscriptions-Preise von 2 rtl. = 3 fl. 36 kr. für alle 12 Bände ebenfalls in jeder Buchhandlung zu haben. Namentlich bei

**B. Kabus** in Danzig, Langgasse das 2te Haus von der Beutlergasse.

## Anzeigen.

4. **3te Probe zum Männergesangfest Sonnabend, den 31., 6 Uhr, i. Gymn. — Da die Schwierigkeiten bedeutend sind, welche überwunden werden sollen, so können um so weniger die Herren als Sänger Theil nehmen, welche mehre Proben versäumen. Dr. Brandstäter.**

5. Da ich gegenwärtig eine Bücher-Auction vorbereite, so ersuche ich alle diejenigen, welche sich als Verkäufer bei derselben noch betheiligen wollen, ihre resp Bücher-Verzeichnisse, behufs Anfertigung des Katalogs, mir bis spätestens 1 August c., zuzufertigen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

6. Ende d. M. oder spätestens bis den 2. August kommen zwei große Meubelwagen von Berlin hierher; sollte Jemand diese Gelegenheit benutzen wollen um Fracht dorthin zu schicken, den bitte ich, sich Schießstange No. 532. zu melden.

Danzig, den 26. Juli 1847.

7. Circa 90 Klafter Eichenholz treffen in diesen Tagen hier ein, unter denselben befindet sich auch eine nicht unbedeutende Quantität Nutzholz welches sich zu kurzen Stäben eignet.

Darauf Reflectirende erfahren das Nähere im Comtoir, Lastadie No. 430.

8. Ich habe hieselbst ein Güter-Agentur-Commissions- u. Speditions-Geschäft unter der Firma F. W. A. Hoffmann begründet, und empfehle mich zu geehrten Aufträgen, namentlich in ersterer Beziehung, indem ich die geehrten Herren Gutsbesitzer Ost- u. Westpreußens, sowie des Großherzogthums Posen, welche sich meiner Vermittelung, Behufs An- und Verkaufs ihrer Güter bedienen wollen, ersuche, unter Einsendung der Anschläge und Beschreibungen ihrer zu verkaufenden Güter mir die Verkaufsbedingungen mitzutheilen. Die Beobachtung der größten Diskretion können dieselben sich versichert halten, wie ich denn versichere, daß die höchste Solidität mir zu Richtschnur meiner Handlungen dienen soll

Nackel im Herzogthum Posen, den 26. Juli 1847.

Der Kaufmann F. W. A. Hoffmann.

9. Gutsverkauf.

Christinenhof, eine Viertel Meile von Danzig hinter Schidlitz an der Chaussee gelegen, — enthaltend die nöthigen Wohn- und Wirthschafsgebäude, eine im Betriebe stehende Ziegelfabrik und mehrere Wohnungen, welche theils vererbpachtet theils vermiethet sind, eine Hufe und 13 Morgen culmisch Ackerland und Wiese, einen großen Obstgarten — will ich mit dem ganzen todten und lebenden Inventarium und der diesjährigen Erndte, bei einer Anzahlung von 4000 Rthlr. sofort verkaufen. Käufer belieben sich binnen 14 Tagen daselbst zu melden. Dragosch.

10. Am 1. October d. J. soll der, der Dorfschaft gehörige, in Gremblin an der Chaussée belegene Krug nebst Gaststall und 3 kleinen Gärten an Ort u. Stelle meistbietend verkauft werden.

Gremblin, den 24. Juli 1847. Das Schulzenamt.

11. Kleine Capital. z. 1, 2 u. 300 rtl. sind geg. Faustpf. z. hab. Dienerg. 198.

12. Auf dem Eimermacherhof kann der ausgeworfene Moder aus dem Faulgraben frei abgefahren werden.

13. Pensionaire finden freundliche und gute Aufnahme Fleischergasse 152.

14. Den 28. Juli des Abends 9 Uhr ist in der Gegend des Krebsmarkts ein gestickter Arbeitsbeutel verloren, in welchem eine Goldbörse, Brille in blauem Perl-Futteral, Taschentuch befindlich. Der Finder wird gebeten solchen gegen angemessene Belohnung Brodbänkengasse No. 668. 3 Treppen hoch abzugeben.

15. Schröders Garten am Olivaerthor.

Da das gestern angezeigte Konzert wegen ungünstiger Witterung unterbleiben mußte so findet dasselbe, **Heute Freitag** bei günstiger Witterung mit allen Varia bestimmt statt.

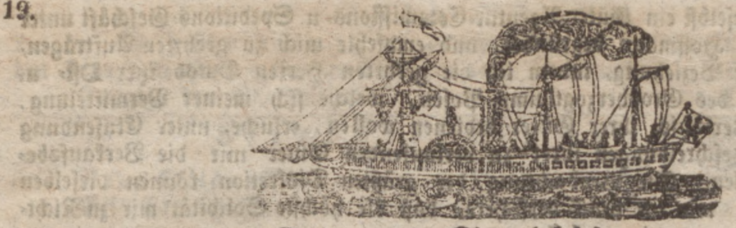
16. Seebad Brösen.

Sonnabend, den 31. Juli großes Konzert der Winterschen Capelle mit doppeltem Orchester. Bei eintretender Dunkelheit ist der Garten illuminirt. Die Programme an der Kasse. Pistorius.

17. Heil. Geistg. 982. werden Abonnenten zum Speisen in u. außer d. Hause ang.

18. Zwei kupferne Kessel von 8 bis 10 Eimer groß werden, zu kaufen gesucht. Holzmarkt 1330 1 Treppe hoch.

19.



# Dampf-Schifffahrt
zwischen
# Königsberg und Danzig.

Die regelmäßigen Fahrten, mit Ausschluß der Sonntage, der beiden Dampfschiffe „Danzig“ und „Gazelle“ werden

vom 2. August c.

jeden Morgen 6½ Uhr präcise von Königsberg und
jeden Morgen 6 Uhr präcise von Danzig
stattfinden.

Königsberg, den 26. Juli 1847.

Die Direction der Dampfschiffe „Danzig“ und „Gazelle“.

20. Sonnabend, den 31. Juli a. c.,
soll bei der Niederstädtschen Schleuse, neben der Oelmühle, eine Partie altes Bauholz u. Eisen an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Der Stadt-Baurath Zernecke.

21.



# Spazierfahrt nach Zoppot und Hela.

Sonntag, den 1. August, fährt das Dampfboot „Danzig“ um 11 Uhr Vormittags vom Kalkorte nach Zoppot und von dort nach Hela, und kehrt Abends wiederum nach Zoppot zurück, um Passagiere nach der Stadt zu bringen.

Passagiergeld: 20 Sgr. nach Hela, 10 Sgr. nach Zoppot, hin und zurück.

22. Eine junge Frau sucht ein Unterkommen als Amme. Zu erfragen Johannisgasse No. 1246.

23. 1 Ring u. 1 Broche sind gefunden u. können von den rechtmäßigen Eigenthümern in Empfang genommen werden. Pistorius.

24. Ein anständ. gesetzt. Mädchen wünscht die Führ. einer Wirthschaft od. die Aufsicht üb. Kind. zu übernehmen. Adressen unter A. R. 1 werd. im Int.-Comt. erb.

25. Gestohlen. Montag, den 26. d. M., eine silberne Cylinder-Uhr mit goldenciselirtem Rande nebst goldener Kette, woran ein Pettschaft, etwas verbogen, ein Uhrschlüssel und ein Thierkopf von Korallen. Wer zum Wiederbesitz derselben verhilft, erhält 5 Rthlr. Geld Heil. Geistgasse 1002.

---

# Vermiethungen.

26. Fleischergasse 146. ist ein Zimmer nebst Zubehör an einz. Personen z. verm.

27. ☞ Zwei zusammenhäng. Zimmer in der Belle-Etage sind in der Leinwandhandlung Erdbeermarkt 1345. zum 1. Oktober zu verm.

28. Johannisg. 1324. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an ruhige Bewohner zu vermiethen.

29. In dem neu erbauten Hause Kl. Bäckerg. sind mehrere Wohnungen, a 2 Stuben nebst Küche, Flur ꝛc. z. 1. Oktober z. v. Näheres Burggrafeng. No. 659.

30. Breitg. 1045., b. Hoppe u. Kraatz, f. 2 meubl. Zimmer z. vm. u. sogl. z. b.

31. Häkergasse 1451. sind Stuben zu vermiethen.

32. Anfangs Fleischergasse 152. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

33. Frauengasse 836. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

34. Ein Platz, bisher zum Verkauf von Irdenzeug benutzt, ist während der Dauer des Dominiks zu vermiethen. Näheres Buttermarkt 2093.

35. Breitg. 1103. ist eine Unterwohnung, zu jedem Geschäft geeignet, für die ganze Dominikszeit billig zu vermiethen. Näheres Tischlergasse No. 608. 1 Tr. h.

36. Paradiesg. No. 1048., im neu erbaut. Hause, ist die Saal-Etage sowie 2 Tr. hoch, 1 Hinterstube, Kabinet ꝛc. zu verm. Zu erfragen 1047. daselbst.

37. Die Belle-Etage in dem Hause Hundegasse No. 238., der Post vis a vis, ist vom 1. October c. zu vermiethen. Näheres daselbst. E. Brandt.

38. Jopengasse No. 732. ist die Belle-Etage zu vermiethen.

39. Langgasse No. 407. ist ein Ladenlokal für die Dominikszeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

40. Jopeng. 725. ist die 2. Etage zu Michaeli zu verm. D. Näh. Hundeg. 79.

41. Näthlergasse No. 416. in dem neu ausgebauten Hause sind 2 Stuben eine Treppe hoch mit eigner Thür, eigner Küche u. Boden zu vermiethen. Näheres Schüsseldamm No. 1144.

42. **Langgasse No. 532. ist die obere Saal-Etage,** neu decorirt, zu Michaeli zu vermiethen.

43. Breitg. 1196. ist ein Saal u. Nebenstube m. M. zu verm. u. gl. zu bez.

44. Breitg. 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Abtritt und Antheil am Hofe vom 1. Oktober c. ab zu vermiethen.

45. Jungferg. ist 1 Pferdestall u. Wagenremise u. Hof z. v. Näh. Fischm. 1581.

46. Eine hölzerne Krambude ist für die Dauer des Dominiks große Hosennähergasse No. 685. zu vermiethen.

## Auction.

## 47. Auction mit Roggen.

Montag, den 2. August 1847, Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Artus-Hofe gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

30 bis 40 Last guten gesunden Roggen in kleinen Partieen.

Rottenburg. Görtz.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Vorzüglich fein gearbeitete **Gewürz-Chocoladen zu 8, 9 und 10 Sgr.** das Pfund, desgleichen **Suppen-Chocoladen u. Chocoladenpulver**, als Vorspeise anwendbar, nebst Gebrauchs-Anweisung **zu 6, 8 auch 10 Sgr.** das ℔ empfehle ich ergebenst. Bei Abnahme von **fünf Pfund 1 Pfund Rabatt.** G. F. Schmidt,

Chocoladen-Fabrikant in Danzig, Jopengasse 740.

49. Ananas, ausgezeichnet schöne böhmische Früchte, sind nur 3 — 4 Tage, das Pfund a 1 rtl. 20 sgr. neben dem Langgasser-Thore No. 45. zu verkaufen.

50. In Neu-Paleschken bei Berent stehen zwei fette Ochsen z. Verkauf.

51. Stärksten **Essig-Spriet** von reinem Geschmack offerire aus meiner Fabrik bei den jetzt weichenden Spirituspreisen billig.

Bernhard Braune.

52. **Spiritus**, sowie feinsten **Spiritus vini** empfiehlt billigst

Bernhard Braune.

53. Amerikanische Limonaden-Essence, echten Citronensaft, Punsch-Essence von frischen Citronen, Ananas, Raffinade und Jamaica-Rum, Trüffeln, Erbsen u. Sardinen in Blechdosen, frische Pommeranzen, echten pariser Estragon-Essig, fremden Bischof-Essence von frischen Orangen, pariser Estragon-, Capern-, u. Trüffelsenf, Tafelbouillon, Pflaumenkreide, große smyrn. Feigen, Caravanen-Thee, Cayenne-Pfeffer u. ostindischen candirten Ingber in blauen Porcellain-Krucken erhält man bill. b. Janzen.

54. Eine Talg Presse so auch zur Honig- und Kirschenpresse eingerichtet werden kann, ist billig auf dem 2. Damm 1284. zu verkaufen.

55. Schönes geräuch. Speck a 6 sgr. d. ℔ desgl. Fleisch a 5 sgr. ist wied. zu hab. unter den Speicher in der „Krone "(Brandg.) täglich Vormittag 10 — 12 Uhr.

56. Sehr schönen **Limburger** Käse und frische **Sardellen** erhielt und empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Michael und Catharine Elisabeth Schlichtschen Eheleuten zugehörige in dem Dorfe Rostau gelegene mit der Hypotheken No. 1. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 723 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. (siebenzehnten) November c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

---

## Edictal-Citation.

58. Die verehelichte Gypsfiguren-Fabrikant Luchesi, Friederike Wilhelmine geb. Preskuhn zu Danzig hat gegen ihren Ehemann, den Gypsfiguren-Fabrikant Joseph Luchesi, welcher nach einem Atteste des Polizei-Präsidii zu Danzig vom 11. April 1846 die gedachte Stadt am 3. Dezember 1844 mit einem auf 3 Monate zur Reise nach St. Petersburg giltigen Passe verlassen hat und seitdem, und wie seine Frau anzeigt, bis jetzt nicht zurückgekehrt und dessen jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, auf Grund der böslichen Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Gypsfiguren-Fabrikant Joseph Luchesi hiemit öffentlich aufgefordert: zu seiner Ehefrau zurückzukehren oder in dem zur Klagebeantwortung auf den

25. August c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Strey und dem Auscultator Hrn. Ranika anberaumten Termin seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Erscheint er in diesem Termine nicht, so wird in contumaciam wider ihn verfahren und demnächst die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt und er für den schuldigen Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 29. April 1847.

Königliches Oberlandesgericht.
Deputation für Ehesachen I. Instanz.

---

Am Sonntag, den 18. Juli 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Trompeter Franz Boscheck m. Jgfr. Mathilde Auguste Ott.
St. Katharinen. Der Schiffergehilfe Carl Ferdinand Klein m. Jgfr. Christine Renate Foth.
St. Barbara. Der Invalide Martin Glienke, Wittwer, m. Fr. Anna Kuschinski.
St. Petri. Der Diener Franz Knopf m. Jgfr. Christine Friederike Amalie Burg.

Hl. Leichnam. Der Bürger u. Fuhrherr Eduard Ferdinand Kommrowski m. Igf. Laura Maria Louise Wilhelmine Labudda.

### Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 11. bis zum 18. Juli 1847 wurden in sämmtlichen Kirchspielen 29 geboren, 9 Paar copulirt und 29 begraben.

## Wechsel- und Geld-Cours.

### Danzig, den 29. Juli 1847.

| | Briefe | Geld | gem. |
|---|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. | Sgr. |
| London, Sicht . | — | — | — |
| — 3 Monat . | — | — | — |
| Hamburg, Sicht . | — | — | — |
| — 10 Wochen | $45\frac{1}{4}$ | — | $45\frac{1}{8}$ |
| Amsterdam, Sicht | — | — | — |
| — 70 Tage . | 101 | — | — |
| Berlin, 8 Tage . | — | — | — |
| — 2 Monat . | $99\frac{1}{2}$ | $99\frac{1}{3}$ | — |
| Paris, 3 Monat . | $80\frac{1}{4}$ | — | $80\frac{1}{4}$ |
| Warschau, 8 Tage | $98\frac{1}{2}$ | — | — |
| — 2 Monat . | — | — | — |

| | ausgeb. | begehrt |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsd'or . | 170 | — |
| Augustd'or . . | — | — |
| Ducaten, neue . | 96 | — |
| dito alte . | 96 | — |
| Kassen-Anw. Rtl. | — | — |

### Anzeige.

59. In der Wedel'schen Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563., ist so eben erschienen und für 1½ sgr. zu haben:

# Die Patrouille.

Juni- und Juli-Heft.

von

**A. Marrder.**

Inhalt: 1) Die Neutralen pp. Der liberale Frühling pp.; 2) Theater; 3) Dr. Quehl schlägt sich selber. Seitenstück zu Dr. Kniewel schlägt sich selber. 4) Aufforderung zum Fortarbeiten; 5) Zeitungs-Patrouille; 6) Rathsthurm und Pfarrthurm und Local-Patrouille.

Berichtigung. Intelligenzblatt vom 29. Juli 1847, No. 174., in Annonce 4., Zeile 2 lies: 7000 statt 700.